

Newsletter des gFFZ

6/2017

19.10.2017

- I. [Aktuelles](#)
- II. [Nachrichten aus der Wissenschaft](#)
 - a. [Forschungsergebnisse](#)
 - b. [Neue Forschungsprojekte](#)
 - c. [Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik](#)
- III. [Forschungsausschreibungen und -informationen](#)
- IV. [Call for Papers](#)
- V. [Service für Studierende, Stellenausschreibungen](#)
- VI. [Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ](#)
- VII. [Tagungen und Veranstaltungen in Hessen](#)
- VIII. [Tagungen bundesweit und international](#)
- IX. [Tagungsberichte und -dokumentationen](#)
- X. [Gender und MINT](#)
 - a. [Tagungen](#)
 - b. [Neuerscheinungen](#)
 - c. [Nachrichten aus der Wissenschaft](#)
- XI. [Rezensionen](#)
- XII. [Neuerscheinungen](#)
- XIII. [Zeitschriftenschau](#)
- XIV. [Veröffentlichungen hessischer Kolleginnen und Kollegen](#)
- XV. [Aktuelle Forschungsprojekte an hessischen HAWs](#)
- XVI. [Personalien](#)
- XVII. [Impressum](#)

[I. Aktuelles](#)

HMWK-Ausschreibung „Frauen und Geschlechterforschung“ geöffnet

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkt "Frauen- und Geschlechterforschung" des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst werden auch in diesem Jahr wieder Mittel bereitgestellt, um die „Frauenforschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften auch weiterhin zu unterstützen, um damit auch einen wichtigen Beitrag zur praktischen Durchsetzung von Geschlechterdemokratie zu leisten“. Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter: <https://wissenschaft.hessen.de/wissenschaft/frauenforschung/forschungsschwerpunkt-frauen-und-geschlechterforschung>

Deadline: **15.12.2017**

Henriette-Fürth-Preis des gFFZ: Ausschreibung geöffnet

Das gFFZ schreibt jährlich den mit 500 Euro dotierten Henriette-Fürth-Preis für die beste Bachelor- oder Masterarbeit eines Jahres zur Genderthematik an den hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften aus. Vorschläge können bis zum 16.02.2018 eingereicht werden. Weitere Informationen zum Preis und zu den Formalitäten finden Sie unter: <http://www.gffz.de/das-zentrum/henriette-fuerth-preis/>

Deadline: **16.02.2018**

Margit Götttert moderiert am 21.11.2017 das Podiumsgespräch **Mut zum Ungewöhnlichen – den eigenen Karriereweg gehen. Berufskarrieren von Frauen in der Bauwirtschaft und von Männern in der Sozialen Arbeit** an der Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main, Geb. 1, Café im EG. Mit Eva Dietl-Lenzner, Bauingenieurin und Projektleiterin, Aufsichtsrätin bei Drees & Sommer SE, Heike Kiefer-Eisenträger, Geschäftsführende Gesellschafterin bei KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH, und Marc Melcher, Leiter der Fachstelle Jungenarbeit in Hessen beim Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V. Mehr unter <http://www.frankfurt-university.de/ueber-uns/wir-ueber-uns/campus-kultur/veranstaltungskalender.html>

Theaterprojekt mit geflüchteten Frauen, Ehrenamtlerinnen und Frauen aus Business und Führungspositionen: Von Bitch bis Burka. Das Künstlerteam von Art-Q e.V inszeniert in Kooperation mit der Stiftung CITOYEN ein Theaterprojekt mit geflüchteten Frauen und behandelt dabei die Fragen, welche Klischees wir leben, was es in anderen Kulturen bedeutet, eine Frau zu sein und wie viel Gewalt Frauen noch ertragen müssen, bis diese für alle sichtbar ist. Die Aufführungen finden am 28. 10, 29.10, 02.11, 03.11 und 04.11.2017 jeweils um 20 Uhr statt. Kartenvorbestellung ab sofort unter: www.art-q.net/kartenreservierung/

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie fordert vereinfachtes Begutachtungsverfahren für Transsexuelle. Wer in Deutschland sein Geschlecht wechseln möchte, muss – so die Aussagen der Fachgesellschaft – große Hürden und lange Zeiträume überwinden. Dies widerspräche den neu aufgelegten internationalen Leitlinien zur Geschlechtsinkongruenz. Darüber hinaus bemängelt die Fachgesellschaft den großen Beratungsstellen- und Expert_innenmangel. Mehr unter: <http://www.endokrinologie.net/pressekonferenz.php>

Ihre Publikation im Newsletter und der Datenbank

Möchten Sie Ihre aktuellen Publikationen zu Gender- und Frauenthemen im Newsletter veröffentlichen und in die gFFZ-Literaturdatenbank eintragen lassen, dann senden Sie bitte die üblichen Literaturangaben an: seehaus.r@gffz.de

[Zurück zum Anfang](#)

II. Nachrichten aus der Wissenschaft

a) Forschungsergebnisse

Frauen im Ruhestand: Immer noch schlechter gestellt

Unter diesem Titel hat das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung ein Diskussionspapier erstellt. Die Autoren sind Theresa Damm und Reiner Klingholz. Download unter <https://www.berlin-institut.org/publikationen/discussion-papers/frauen-im-ruhestand.html>

Wenn Jungen und Mädchen Schulleistungen nicht mehr so wichtig finden

Forscherinnen des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und der Universität Kassel veröffentlichten Ergebnisse einer Studie, die zeigt, dass Schülerinnen und Schüler zwischen der 5. und 9. Klasse das Interesse an der Verbesserung der eigenen Fähigkeit verlieren und gleichzeitig weniger stark versuchen, gute Leistungen zu zeigen bzw. schlechte zu verbergen. Mehr unter: <https://www.dipf.de/de/dipf-aktuell/pressemitteilungen/wenn-maedchen-lernen-und-leistungen-nicht-mehr-so-wichtig-finden-und-jungen-noch-weniger>

Gewalt in der Pflege – neue Studienergebnisse

Eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) zeigt, dass Gewalt gegen Patient_innen, Bewohner_innen und Pflegebedürftige, aber auch Pflegenden gegenüber zum Pflegealltag in Deutschland gehört. Dieses Thema wird jedoch institutionell kaum aufgegriffen und bearbeitet. Das DIP befragte in seiner Studie ca. 400 Pflegefachpersonen und -schüler_innen aus unterschiedlichen Einrichtungen. Jede zehnte der befragten Personen hatte vor kurzem bereits selbst konkrete Gewalterfahrungen erlebt. Die Studienergebnisse sind in einer gekürzten Fassung im aktuellen Heft der Fachzeitschrift „Die Schwester/ Der Pfleger“ der Bibliomed-Verlagsgesellschaft nachzulesen. Den Studienbericht finden Sie hier: http://www.dip.de/fileadmin/data/pdf/projekte/Studienbericht-DIP-B_Braun_GiP-final2.pdf

[Zurück zum Anfang](#)

c) Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik

Genderaspekte der Digitalisierung der Arbeitswelt

Unter diesem Titel ist im August ein neues Diskussionspapier der Hans-Böckler-Stiftung von den Autor_innen Elke Ahler, Christina Klenner, Yvonne Lott, Manuela Maschke, Annkathrin Müller, Christina Schildmann, Dorothea Voss und Anja Weusthoff erschienen. Download unter https://www.boeckler.de/pdf/p_AdZ_dp_August_2017.pdf

Gender und Digitalisierung Oder: Wie Technik allein die Geschlechterfrage nicht lösen wird. Ein Working-Paper von Deborah Oliviera und der Hans Böckler-Stiftung ist im Mai 2017 erschienen. Download unter https://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_WP_037_2017.pdf

Genderdimensionen in der EU-Forschung

Zwei Berichte der EU-Forschung benennen quantitative und qualitative Daten zur Beteiligung von Wissenschaftlerinnen an Horizont 2020 (H2020) und zur Verankerung der Genderdimension im Programm. Insbesondere die Helsinki Group on Gender in Research and Innovation (jetzt umbenannt in "Standing Working Group on Gender in Research and Innovation of the European Research Area and Innovation Committee (ERAC)") fordert u.a., dass Topics ohne die explizite Nennung von Genderaspekten künftig die Ausnahme sein sollten. Mehr unter [Helsinki Group on Gender in Research and Innovation - Position paper on H2020 interim evaluation and preparation of FP9](#), Juni 2017, und https://ec.europa.eu/research/evaluations/index_en.cfm?pg=h2020evaluation.

Expert_innen-Portal: Die LAGEN, die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen, hat auf ihrer Webseite ein **Expert_innen-Portal** zusammengestellt, in dem die beteiligten Wissenschaftler_innen ihre Profile präsentieren. Mehr unter <http://www.nds-lagen.de/expert-innenportal/>

Fiona Jenkins ist neue **Marie-Jahoda-Gastprofessorin** an der Universität Bochum. Mehr unter http://www.sowi.rub.de/jahoda/profs/w2017_18_jenkins.html.en

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) veröffentlicht Daten zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

In der „21. Fortschreibung des Datenmaterials (2015/2016) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen“ verweist die GWK darauf, dass der Anteil von Wissenschaftlerinnen sowohl bei den Hochschulen als auch bei den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen kontinuierlich ansteigt, jedoch die Fortschritte insgesamt nur sehr langsam erfolgen und noch weiterer Handlungsbedarf besteht. Mehr unter: <http://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Papers/GWK-Heft-55-Chancengleichheit.pdf>

Ergebnisse des Gleichstellungsindex 2017: langsame Fortschritte

Der aktuelle Gleichstellungsindex zeigt auf, dass der Fortschritt in Europa in Bezug auf die Gleichstellung sehr langsam ist. So ist der EU-Gesamtwert in den letzten 10 Jahren lediglich um vier Punkte gestiegen und liegt derzeit bei 66,2 von 100 Punkten. An vorderster Stelle liegt derzeit Schweden (82,6). Die Direktorin des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE), Virginija Langbakk, fasst zusammen „Wir kommen im Schneckentempo voran. Wie sind noch weit von einer geschlechtergerechten Gesellschaft entfernt, wobei in allen Ländern der Europäischen Union Verbesserungsbedarf besteht. In einigen Bereichen ist das Gefälle sogar größer als vor zehn Jahren. Unser Gleichstellungsindex macht deutlich, ob die Maßnahmen der Regierungen den besonderen Bedürfnissen von Frauen und Männern gerecht werden und ob sie funktionieren“. Weitere Informationen und die Ergebnisse der Untersuchungsfelder finden Sie hier: <http://eige.europa.eu/news-and-events/news/gender-equality-index-2017-progress-snails-pace>

[Zurück zum Anfang](#)

III. Forschungsausschreibungen und -informationen

HMWK-Ausschreibung „Frauen und Geschlechterforschung“ geöffnet

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkt "Frauen- und Geschlechterforschung" des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst werden auch in diesem Jahr wieder Mittel bereitgestellt, um die „Frauenforschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften auch weiterhin zu unterstützen, um damit auch einen wichtigen Beitrag zur praktischen Durchsetzung von Geschlechterdemokratie zu leisten“. Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter: <https://wissenschaft.hessen.de/wissenschaft/frauenforschung/forschungsschwerpunkt-frauen-und-geschlechterforschung>

Deadline: **15.12.2017**

Kurt Kaufmann-Preis für Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) schreibt erneut den Kurt Kaufmann-Preis 2018 aus, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Er richtet sich gezielt an junge Wissenschaftler bis zu sechs Jahren nach der Promotion. Prämiiert wird die Fortführung einer Forschungsarbeit, die sich mit dem Themenkomplex „Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Alzheimer-Krankheit“ beschäftigt.

Mehr unter: <https://www.alzheimer-forschung.de/presse/fotos-videos/>

Deadline: **04.12.2017**

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Richtlinie - Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Interaktive Systeme in virtuellen und realen Räumen - Innovative Technologien für ein gesundes Leben". Bundesanzeiger vom 06.10.2017. Mehr unter: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1426.html>

Deadline: **13.12.2017**

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Richtlinie zur Förderung von Forschung zu "Digitalisierung im Bildungsbereich – Grundsatzfragen und Gelingenbedingungen". Bundesanzeiger vom 26.09.2017 Mehr unter:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1420.html>

Deadline: **18.12.2017**

Henriette-Fürth-Preis des gFFZ: Ausschreibung geöffnet

Das gFFZ schreibt jährlich den mit 500 Euro dotierten Henriette-Fürth-Preis für die beste Bachelor- oder Masterarbeit eines Jahres zur Genderthematik an den hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften aus. Vorschläge können bis zum 16.02.2018 eingereicht werden. Weitere Informationen zum Preis und zu den Formalitäten finden Sie unter: <http://www.gffz.de/das-zentrum/henriette-fuerth-preis/>

Deadline: **16.02.2018**

[Zurück zum Anfang](#)

IV. Call for Papers

CfP Konferenz zum Thema „**Gender & IT**“ am 14. und 15. Mai 2018 in Heilbronn. Mehr unter: www.gender-wissen-informatik.de

Deadline: **31.10.2017**

CfP: "**Toxic gendered workplaces and workplace aggression in academia**" Abstract Submission for the Gender, Work and Organization – 10th Biennial International Interdisciplinary Conference Sydney, 13-16 June 2018 is now open." Mehr unter: <http://www2.gender.hu-berlin.n2g37.com/76mrdppf-i0jgi9bq-rdqhrkdi-3ku>

Deadline: **01.11.2017**

Tagung: Gender_Wissen in Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit, 22. u. 23. Februar 2018, Alice Salomon Hochschule Berlin und DGSA. Mehr unter <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/presse-und-newsroom/veranstaltungen/news/gender-wissen-in-forschungsfeldern-der-sozialen-arbeit/>

Deadline: **06.11.2017**

CfP Tagung und Tagungsband: **Scheidungsrechtsreform 1977 - Entstehung und Wirkungsgeschichte - Regensburg 10/18. Die Tagung findet am 12./13. Oktober 2018 an der Universität Regensburg.** Mehr unter: <https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2017/09/cfp-scheidungsrechtsreform-1977-entstehung-und-wirkungsgeschichte-regensburg-oktober-2018/>

Deadline: **15.11.2017**

CfP Zeitschrift GENDER **Verwandtschaftsverhältnisse – Geschlechterverhältnisse. Mediale Formen, Techniken und Praktiken von Verwandtschaft im 21. Jahrhundert.** Mehr unter: <http://www.gender-zeitschrift.de/call-for-papers-gz/>

Deadline: **20.11.2017**

CfP: Sammelband zu Future Perspectives on Masculinities: **«Walk like a man, die like a man?» Teaching Gender beyond gendered stereotypes.** For: AtGender Teaching with Gender Book Series Volume 15, Routledge publication 2019 Editors: Sveva Magaraggia (University of Milano-Bicocca), Gerlinde Mauerer (University of Vienna) and Marianne Schmidbaur (Goethe-University Frankfurt a. M.) Mehr unter: <https://atgender.eu/cfp-next-teaching-with-gender-volume/>

Deadline: **30.11.2017**

CfP: Konferenz und Tagungsband "Gendering Humanitarian Knowledge: Global Histories of Compassion from the Mid-Nineteenth century to the Present - Geneva 04/18" Mehr unter: <https://networks.h-net.org/node/73374/announcements/279898/gendering-humanitarian-knowledge-global-histories-compassion-mid>

Deadline: **31.12.2017**

CFP: **Konzepte sexueller Gesundheit vom 18. bis zum 21. Jahrhundert** - Jahrestagung 2018 des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin - Geschichte(n) von Gesundheit und Krankheit - Schruns, Vorarlberg. Mehr unter: <https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2017/10/cfp-konzepte-sexueller-gesundheit-vom-18-bis-zum-21-jahrhundert-schruns-vorarlberg-1118/>

Deadline: **01.12.2017**

Das Schwerpunktheft „**Geschlechtliche Vielfalt im Sport**“ der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (25/2019) richtet den Fokus auf Momente des Wandels und der Verschiebung von Geschlechterverhältnissen und Geschlechterkonstruktionen. Die leitende Frage des Hefts lautet: Welche Veränderungen der zweigeschlechtlich-hierarchischen Ordnung im Sport lassen sich benennen, und unter welchen sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen sind sie möglich und denkbar? Mehr unter <http://www.fzg.uni-freiburg.de/>

Deadline: **31.03.2018**

[Zurück zum Anfang](#)

VI. Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ

21.11.2017

Mut zum Ungewöhnlichen – den eigenen Karriereweg gehen. Podiumsgespräch: **Berufskarrieren von Frauen in der Bauwirtschaft und von Männern in der Sozialen Arbeit.** Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main, Geb. 1, Café im EG. Mit Eva Dietl-Lenzner, Bauingenieurin und Projektleiterin, Aufsichtsrätin bei Drees & Sommer SE, Heike Kiefer-Eisenträger, Geschäftsführende Gesellschafterin bei KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH, Marc Melcher, Leiter der Fachstelle Jungenarbeit in Hessen beim Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V.. Moderiert von Dr. Margit Göttert, Leiterin des gFFZ und Frauenbeauftragte der FRA UAS. Mehr unter <http://www.frankfurt-university.de/ueber-uns/wir-ueber-uns/campus-kultur/veranstaltungskalender.html>

10.01.2018

"Diskursive Schauplätze Sexualität und Geschlecht - Zur Sorge um das 'unschuldige Kind'", Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Elisabeth Tuijer (Kassel) im Rahmen der Reihe "Zum Verhältnis rassistischer und sexistischer Ausschließungsideologien und -praxen. Handlungsanforderungen für Forschung, Praxis und Lehre der Sozialen Arbeit", 10.01.2018, 12:30 bis 14:00 Uhr, Evangelische Hochschule Darmstadt, VI, 1. Mehr unter: <http://www.gffz.de/veranstaltungen/veranstaltungen-des-gffz/>

[Zurück zum Anfang](#)

VII. Tagungen und Veranstaltungen in Hessen

WS 2017/2018

Veranstaltungsreihe des Cornelia Goethe Colloquien „**Die Anderen der Reproduktionsmedizin. Feministische Perspektiven auf Arbeit, Familie und Rassismus**“. Die Vorträge finden jeweils mittwochs, 18-20 Uhr c.t. statt. Goethe-Universität Frankfurt am Main, Theodor-W.-Adorno-Platz 6 Campus Westend, PEG-Gebäude, R. 1.G 191. Ausnahme: Donnerstag, 26.10.17, Raum SH 5.101

26.10.2017 **Wombs in Labour and the Paradox of Surrogacy**

Amrita Pande (University of Cape Town), Raum SH 5.101

08.11.2017 **Global Migrant Egg Providers: Reproductive Others in a changing Europe**

Dr. Michal Nahman (University of the West of England, Bristol)

22.11.2017 **(Un)Möglichkeiten der Kritik? Zur Etablierung des nicht-invasiven Pränataltests in Deutschland**

Dr. Sabine Könniger (Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft)

13.12.2017 **Kritik des Familismus. Geschichte, Theorie und Realität eines ideologischen Gemäldes**

Dr. Gisela Notz (Berlin)

17.01.2018 **Heteronormativität, Reproduktion und Praktiken der Aneignung: Zur Familienbildung lesbischer und queerer Frauen*paare in Deutschland**

Sarah Dionisius (Goethe Universität Frankfurt/Rubicon Köln)

31.01.2018 **The Rebirth of Targets and Coercion in Anti-Natal Population**

Anne Hendrixson (Hampshire College)

07.02.2018 **Roundtable mit Frankfurter Vertreter*innen der Zivilgesellschaft zu politischen Fragen rund um aktuelle Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin**

Mehr unter: http://www.cgic.uni-frankfurt.de/2009/die_anderen_der_reproduktionsmedizin/

10.01.2017

„...ich wollte ja nicht in irgendeine Spezialeinheit GSG 9 oder so“ – hohes Körpergewicht und Geschlecht in Verhandlung Öffentlicher Vortrag von Dr. Eva Tolasch im Rahmen des Studiengangs Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit an der Hochschule RheinMain, Wiesbaden. Weitere Informationen unter: <http://www.gffz.de/veranstaltungen/weitere-aktuelle-veranstaltungen/>

[Zurück zum Anfang](#)

VIII. Tagungen bundesweit und international

17.10.2017

Frauenhandel bekämpfen: Erfahrungen und Projekte aus Osteuropa, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Konferenzzentrum München, Hanns-Seidel-Stiftung. Mehr unter <https://www.hss.de/download/programme/020717004.pdf>

23.-25.10.2017

Von Gleichberechtigung bis Queer – Geschlechtertheorien, Strategien und ihre praktische Umsetzung im aktuellen Gegenwind. Akademie Frankenwarte, Leutfresserweg 81- 83, Würzburg. <https://www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/veranstaltung.html?id=685>

26.10.2017

Horizont 2020 - Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft: **„Fit für die nächste Ausschreibung“** Informationsveranstaltung zum neuen Arbeitsprogramm 2018 – 2020 Science with and for Society und zur Antragstellung in diesem Programmbereich von Horizont 2020 26. Oktober 2017, Berlin. Mehr unter: <http://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1285&#viewanc>

26.-28.10.2017

Traditionen - Tradierungen. 23. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit, Stuttgart, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart - Tagungszentrum Hohenheim - . Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=35005>
Deadline: 19.10.2017

28.10.2017

Lauter!Stärker!Weiter! Netzwerktagung Geschlechterdemokratie (Heinrich-Böll-Stiftung), 10:00 – 17:00, riesa efau, Wachsbleichstraße 4a, 01067 Dresden. Mehr unter: <http://www.weiterdenken.n2g37.com/76mrdppf-i0jgi9bq-se7a4tgy-cmx>
Deadline: 20.10.2017

03.-04.11.2017

Konferenz: **Ravensbrück: Lagergeschichte und Geschlecht in populären Geschichtsdarstellungen**, Berlin, Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Straße 5, 12439 Berlin Mehr unter: <https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2017/09/konferenz-ravensbrueck-lagergeschichte-und-geschlecht-in-populaeren-geschichtsdarstellungen-berlin-3-4-november-2017/>

07.11.2017

"Von Istanbul nach Berlin - Zur Umsetzung der Istanbul-Konvention CETS 210", 9.30 - 17.30 Uhr in Berlin, Lehrter Str. 68 (Nähe HBF). Mehr unter: <http://www.landesfrauenrat-berlin.de/wp-content/uploads/2017/09/ZIF-Tagung-Istanbulkonvention-7.11.17-Berlin.pdf>

10.11.2017

Studientag der Evangelischen Akademie Frankfurt **„Stadt, Straße, Wohnung (Die, Weibl.). Stadtplanung aus Genderperspektive“**, 10. 11.2017, 13.30 – 19.00 Uhr. Mehr unter: <http://www.evangelische-akademie.de/kalender/stadt-strasse-wohnung-die-weibl/>

10.11.2017-07.02.2018

Tour de LAGEN – 10 Vorträge der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) zum 10jährigen Jubiläum an zehn verschiedenen Standorten. Mehr unter <http://www.nds-lagen.de/veranstaltungen/tourdelagen/>

14.11.2017

Fachtagung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes **"Mit Rat zur Tat. Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland"**, 10:00 - 16:30 Uhr, Umweltforum, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin. Mehr unter: <http://ads-veranstaltungen.bafza.n2g37.com/76mrdppf-i0jgi9bq-426hubra-udb>

18.11.2017

Migration und Männlichkeit(en) – Aktuelle Debatten der Kritischen Intersektionalen Männlichkeitsforschung, Leipzig, Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig. Mehr unter <https://www.frages.uni-leipzig.de/aktuelles/>

20.-21.11.2017

Wissenschaftliche Jahrestagung des Deutschen Jugendinstituts **„Konstant im Wandel. Was Familien heute bewegt“**, Berlin, Hotel Aquino, Tagungszentrum, Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte. Mehr unter: https://www.dji.de/nc/medien-und-kommunikation/veranstaltungen/detailansicht/termin/event/tx_cal_phpicalendar/konstant-im-wandel-was-familien-heute-bewegt.html

WS 2017/2018

Vortragsreihe **„Gender und Care“** der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr im Raum S 322, Seybothstraße 2, Regensburg (Ausnahme 09.01.2018: Raum D 003, Galgenbergstraße 30)

07.11.2017: **"Care-Ökonomie: Die Wert-Schätzung des scheinbar Wertlosen"**

Prof.in Dr.in Adelheid Biesecker, Universität Bremen

21.11.2017: **"Der "Schlüssel" zur Emanzipation? Soziale Arbeit und die bürgerliche Frauenbewegung"**

Mirjam Höfner M.A., Universität der Bundeswehr München, Forschungsverbund ForGenderCare

05.12.2017: "Pfleger bis der Arzt kommt? Arbeitsbedingungen und Interessensvertretung von Pflegekräften"

Katja Schmidt M.A., OTH Regensburg, Forschungsverbund ForGenderCare

12.12.2017: "Gender Health und Männlichkeitsnormen - Wie (un)bekannt sind und 'Männer'?"

Frank Luck MScN, Universität Basel

09.01.2017: "Podiumsdiskussion: Care Krise? Debatten zur Politisierung von Care-Arbeit" (Raum D 003, Galgenbergstraße 30)

Mehr unter: <https://www.oth-regensburg.de/studium/service-und-beratung/gender-und-diversity/frauenfoerderung/vortragsreihe.html>

WS 2017/2018

Neues Genderlabor* am Göttinger Zentrum für Geschlechterforschung. Vorträge im Genderlabor* von 18:15 bis 19:45 Uhr im Veranstaltungsraum der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG), Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen

26.10.2017 *Trans* und Elternschaft – Wie trans* Eltern normative Vorstellungen von Familie und Geschlecht verhandeln*

Rix Weber

30.11.2017 *Homosexualität in Indien - Soziales Leben schwuler Männer in Kalkutta*

Anna Thomas

07.12.2017 *A Dance with Dragons – Feminismus, Backlash und Game of Thrones*

Silke Hansmann und Katharina Jäntschi

11.01.2018 *Die ‚Väter‘ der Embryonen. Patriarchale Praktiken und die Sammlung Blechschmidt*

Michael Markert

25.01.2018 *Regretting Motherhood & Der Deutsche Kinderwunsch*

Felizitas Hoffmann und Merle Grimme

Mehr unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/560793.html>

Vortragsreihe „Die Unendliche Zirkulation des Wissens. Vorträge, Debatten und Diskussionen um und über den feministischen Materialismus“. Die Vorträge finden von 18.15-19.45 in der taberna (alte Mensa) in Göttingen statt.

16.11.2017 *Who is writing the script? - Let yourself be triggered by the materials!? Befragungen an virtuelle Identitäts- und Körperkonzepte*

Katrin Mayer (Berlin):

17.01.2018 *Caring for Nature? Zur transformativen Bedeutung von Care für gesellschaftliche Naturverhältnisse*

Dr. Daniela Gottschlich (Lüneburg) und Dr. Christine Katz (Lüneburg):

01. 02.2018 *Wirksamer Gegenzauber? Die Verbindung von Magie und New Materialism in der zeitgenössischen Kunst*

Dr. Susanne Witzgall (München):

Mehr unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/die+unendliche+zirkulation+des+wissens/563752.html>

07.-08.03.2018

Symposium „**Biomedical and socio-cultural aspects in transplantation. Facts and myths on sex and gender**“ im Rahmen des vom MWK Niedersachsen geförderten Projekts „Geschlecht – Macht – Wissen“ Mehr unter: www.mh-hannover.de/geschlecht-macht-wissen.html

26-27.03.2018

Internationale Konferenz: **Creative Bodies—Creative Minds** am at RESOWI Zentrum, Universitätsstraße 15, A-8010 Graz, Austria. Mehr unter: https://static.uni-graz.at/fileadmin/veranstaltungen/creative-bodies/CfP_CreativeBodies2018.pdf

[Zurück zum Anfang](#)

IX. Tagungsberichte und -dokumentationen

Geschlecht und Geschlechterordnung in mittel- und osteuropäischen akademischen Kulturen des 19. und 20. Jahrhunderts. Iwona Dadej, Historisches Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften, IH PAN; Ruth Leiserowitz, DHI Warschau 19.04.2017-21.04.2017, Warschau. Bericht von: Sophie Schwarzmaier, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=7335>

Verfolgung, Diskriminierung, Emanzipation. (Homosexuelle in Europa seit dem II. Weltkrieg). Westfälische Wilhelms-Universität Münster 26.05.2017-28.05.2017, Tutzing. Bericht von: Esther Abel, Lernkiste, Verein für Bildung und Integration e.V. Giessen. Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=7310>>

Intersektional + Interdisziplinär: Dis/ability und Gender im Fokus. Urte Helduser, Institut für Deutsche Sprache und Literatur I, Philosophische Fakultät; Sarah Karim, Internationale Forschungsstelle Disability Studies; Anne Waldschmidt, Lehrstuhl Soziologie und Politik der Rehabilitation, Disability Studies, Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Universität zu Köln; Zentrum für Gender Studies in Köln (GeStik) 22.06.2017-23.06.2017, Köln Marita Wiedecke, Universität zu Köln. Mehr unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=7320>

Gender & Humanitarianism: (Dis-)Empowering Women and Men in the Twentieth Century. Esther Möller / Johannes Paulmann, Leibniz Institute of European History, Mainz; Katharina Stornig, University of Giessen 29.06.2017-01.07.2017, Mainz. Bericht von: Katharina Wolf, The International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC), Justus-Liebig-Universität Gießen. Mehr unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=7338>

[Zurück zum Anfang](#)

X. Gender und MINT

a) Tagungen

17. - 19.11.2017

Welt.Kultur.Technik - Frauen vernetzen und gestalten | dib Tagung 2017 | Frankfurt am Main, Deutscher Ingenieurinnenbund (dib). Mehr unter www.dibev.de

[Zurück zum Anfang](#)

b) Neuerscheinungen

Nicole Auferkorte-Michaelis, Arne Gillert (Hrsg.): **ChanceMINT.NRW – Studienbiografische Wendepunkte und Karriereperspektiven.** 2017. 144 Seiten. Kart.24,90 € (D), 25,60 € (A), ISBN 978-3-8474-2050-7. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/chancemint-nrw-studienbiographische-wendepunkte-und-karriereperspektiven/?v=3a52f3c22ed6>

Nadine Balzter, Florian Cristobal Klenk, Olga Zitzelsberger (Hrsg.): **Queering MINT. Impulse für eine dekonstruktive Lehrer_innenbildung 2017.** 317 Seiten. Kart. 34,90 € (D), 35,90 € (A), ISBN 978-3-8474-0766-9. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/queering-mint/?v=3a52f3c22ed6>

Susanne Ihsen, Sabine Mellies, Yves Jeanrenaud, Wenka Wentzel, Tanja Kubes, Martina Reutter, Lydia Diegmann: **Weiblichen Nachwuchs für MINT-Berufsfelder gewinnen. Bestandsaufnahme und Optimierungspotenziale.** Reihe: TUM Gender- und Diversity-Studies, Bd. 3, 2017, 128 S., 29.90 EUR, 29.90 CHF, br., ISBN 978-3-643-13797-5. Mehr unter: <http://www.lit-verlag.de/isbn/3-643-13797-5>

XI. Rezensionen

Bock, Gisela: **Geschlechtergeschichten der Neuzeit. Ideen, Politik, Praxis** (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft 213). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2014. ISBN 978-3-525-37033-9; 400 S., 4 Abb.; EUR 65,00. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Cornelia Usborne, Roehampton University London / Institute of Historical Research, London. Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2017-3-166>

Horlacher, Stefan; Jansen, Bettina; Schwanebeck, Wieland (Hrsg.): **Männlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch**. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag 2016. ISBN 9783476023933; 382 S.; EUR 69,95. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Yves Müller, Historisches Seminar, Universität Hamburg. Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2017-3-186>

Zumholz, Maria Anna: **"Das Weib soll nicht gelehrt seyn". Konfessionell geprägte Frauenbilder, Frauenbildung und weibliche Lebensentwürfe von der Reformation bis zum frühen 20. Jahrhundert** [Eine Fallanalyse am regionalen Beispiel der Grafschaft Oldenburg und des Niederstifts Münster, seit 1774/1803 Herzogtum Oldenburg]. Münster: Aschendorff Verlag 2016. ISBN 978-3-402-13161-9; 512 S.; EUR 29,80. Rezensiert für die Historische Bildungsforschung Online bei H-Soz-Kult von: Rosemarie Godel-Gaßner, Institut für Erziehungswissenschaft, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg. Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2017-3-135>

Baddack, Cornelia: **Katharina von Kardorff-Oheimb (1879-1962) in der Weimarer Republik. Unternehmensebin, Reichstagsabgeordnete, Vereinsgründerin, politische Salonnière und Publizistin** (= L'Homme Schriften Reihe zur Feministischen Geschichtswissenschaft 23). Göttingen: V&R unipress 2016. ISBN 978-3-8471-0614-2; 703 S.; EUR 90,00. Rezensiert für H-Soz-Kult von: Sylvia Schraut, Historisches Institut, Universität der Bundeswehr München. Mehr unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2017-4-019>

[Zurück zum Anfang](#)

XII. Neuerscheinungen

Christoph Blomberg: **Jungenförderung in der Schule. Monoedukation als Lösung für ein umstrittenes Problem?** Schriften der KathO NRW, Band 29, 2017. 133 Seiten. Kart. 22,00 € (D), 22,70 € (A), ISBN 978-3-8474-2026-2 Mehr unter: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978377993442-1.html>

Martina Brandt, Antje Ducki: **Gendersensible Gestaltung des neuen Studiengangs „BWL – Digitale Wirtschaft“** an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Schriftenreihe des Gender- und Technik-Zentrums (GuTZ) der Beuth Hochschule für Technik Berlin „Gender Diskurs“, Band 8, 2017, 36 Seiten. Kart. 8,90 € (D), 9,20 € (A) ISBN 978-3-86388-752-0 Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/gendersensible-gestaltung-des-neuen-studiengangs-bwl-digitale-wirtschaft-an-der-beuth-hochschule-fuer-technik-berlin/?v=3a52f3c22ed6>

Jennifer Dahmen, Anita Thaler (Hrsg.) **Soziale Geschlechtergerechtigkeit in Wissenschaft und Forschung**, 2017. 251 Seiten. Kart. 33,00 € (D), 34,00 € (A), ISBN 978-3-8474-2064-4. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/soziale-geschlechtergerechtigkeit-in-wissenschaft-und-forschung/?v=3a52f3c22ed6>

Jennifer Eickelmann **„Hate Speech“ und Verletzbarkeit im digitalen Zeitalter. Phänomene mediatisierter Missachtung aus Perspektive der Gender Media Studies**. Transcript. August 2017 – 332 Seiten Print: 32,99 €, ISBN: 978-3-8376-4053-3. Mehr unter: www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4053-3

Elena Favilli, Francesca Cavallo **"Good Night Stories for Rebel Girls"** Hanser Verlag, September 2017 – 224 Seiten, Print: 24,00 EUR; ISBN 978-3-446-25690-3 Mehr unter: <https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/good-night-stories-for-rebel-girls/978-3-446-25690-3/>

Maria Funder (Hrsg.): **Neo-Institutionalismus – Revisited. Bilanz und Weiterentwicklungen aus Sicht der Geschlechterforschung.** Nomos Verlag 2017 – 584 Seiten, Print: 114 EUR; ISBN 978-3-8487-2995-1. Mehr unter: <http://nomos-shop.de/Funder-Neo-Institutionalismus-Revisited/productview.aspx?product=27110>

Donna Haraway: **Monströse Versprechen. Die Gender- und Technologie-Essays.** Argument Verlag + ariadne, Juli 2017, Print: 27,00 EUR; ISBN 978-3-86754-504-4. Mehr unter: <http://argument.de/produkt/monstroese-versprechen-die-gender-und-technologie-essays/>

Jutta Hartmann, Astrid Messerschmidt, Christine Thon (Hrsg.): **Queertheoretische Perspektiven auf Bildung. Pädagogische Kritik der Heteronormativität.** Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft, Band 13, 2017. Ca. 280 Seiten. Kart. Ca. 36,00 € (D), 37,10 € (A). ISBN 978-3-8474-2061-3. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/queertheoretische-perspektiven-auf-bildung/?v=3a52f3c22ed6>

Cornelia Helfferich: **Familie und Geschlecht. Eine neue Grundlegung der Familiensoziologie.** utb M, 2017. 302 Seiten. Kart. 26,99 € (D), 27,80 € (A), ISBN 978-3-8252-4662-4. Mehr unter: <http://www.utb-shop.de/familie-und-geschlecht-9289.html>

Meike Hilgemann: **Der Übergang vom Bachelor zum Master. Bildungsentscheidungen im Schnittfeld von Gender und Fachkultur.** Frauen- und Genderforschung in der Erziehungswissenschaft, Band 11 2017. 400 Seiten. Kart. 48,00. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/der-uebergang-vom-bachelor-zum-master/?v=3a52f3c22ed6>

Invertito. **Jahrbuch für die Geschichte der Homosexualitäten** 18 (2016). Mehr unter: http://www.invertito.de/deu/d_invertito18.html

Ingrid Jungwirth, Andrea Wolfram (Hrsg.): **Hochqualifizierte Migrantinnen. Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft.** Barbara Budrich Verlag August 2017 – 249 Seiten. Print: 28,00 EUR; ISBN 978-3-86649-456-5. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/hochqualifizierte-migrantinnen/?v=3a52f3c22ed6>

Krell, Claudia/Oldemeier, Kerstin: **Coming-out – und dann...?! Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland.** 2017, 28,00 €, ISBN: 978-3-8474-0572-6. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/coming-out-%c2%96-und-dann%c2%85/?v=3a52f3c22ed6>

Yv E. Nay, „**Feeling Family. Affektive Paradoxien der Normalisierung von 'Regenbogenfamilien'**“, Wien 2017. 19,95. Mehr unter: <http://zaglossus.eu/publikationen/alle/feeling-family>

Deborah Oliveira, „**Gender und Digitalisierung: Wie Technik allein die Geschlechterfrage nicht lösen wird**“, Hans-Böckler-Stiftung, Forschungsförderung Working Paper, Nr. 37, Düsseldorf 2017. Mehr unter: https://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_WP_037_2017.pdf

Susann Täschler, „**Vaterfiguren. Die Entwicklung der dokumentarischen Filmanalyse für die erziehungswissenschaftliche Untersuchung generativer Verhältnisse im Schweizer Spielfilm von 2000-2014**“, Münster 2017. Mehr unter: <http://waxmann.ciando.com/ebook/bid-2341649>

Martina Tißberger: **Critical Whiteness**. Zur Psychologie hegemonialer Selbstreflexion an der Intersektion von Rassismus und Gender, Springer Verlag, Juli 2017 – 262 Seiten, Print: 44,99 EUR; ISBN 978-3-658-17222-0- Mehr unter: <http://www.springer.com/de/book/9783658172220#aboutAuthors>

[Zurück zum Anfang](#)

XIII. Zeitschriftenschau

Neu erschienen: **GENDER 3/17. Gender und Design – zum vergeschlechtlichten Umgang mit dem gestalteten Alltag**. Mehr unter <http://www.gender-zeitschrift.de/ausgaben/gender/jahrgang-2017/>

ProAlter 3/2017 **Keine Frage des Alters: Berühren, streicheln, kuscheln**, Art.-Nr.:8113, Veröff.:2017, 56 Seiten, Autor: Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.). Mehr unter: <https://www.kda.de/kdaShop/proalter-das-fachmagazin/8113/proalter-3-2017-keine-frage-des-alters-beruehren-streicheln-kuscheln.html>

Neues Journal: **Das Open Gender Journal** ist eine Open-Access-Zeitschrift für die Geschlechterforschung, in der fortlaufend qualitätsgesicherte Fachbeiträge veröffentlicht werden. OGJ wird herausgegeben von Vertreter_innen deutschsprachiger Geschlechterforschungszentren. An OGJ arbeiten universitäre Institutionen der Geschlechterforschung in verschiedenen Funktionen und Rollen mit. Mehr unter: <https://www.opengenderplattform.de/index.php/ogj>

L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft, 28 (2017), 2 – **Schwesterfiguren**. Mehr unter http://www.univie.ac.at/Geschichte/LHOMME/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=200%3A28-2-2017-schwesterfiguren&catid=5%3Alhomme-zfg&Itemid=6&lang=de>

JENDA – A Journal of Culture and African Women Studies. No. 28/2016: Muslim Women in Africa and the Diaspora: Past, Present and the Future. Mehr unter <https://www.africaknowledgeproject.org/index.php/jenda/issue/view/196>

Signs. Journal of Women in Culture and Society. Jg. 43,1 Herbst 2017. Aktuelle Ausgabe unter <http://www.journals.uchicago.edu/toc/signs/2017/43/1>

FKW // Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur, neue Ausgabe „**Visual Fat Studies**“. Mehr unter <http://www.fkw-journal.de/index.php/fkw>

FZG – Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien, Heft 1-2017 Berufsorientierung – Erwerbsbiografie – Geschlecht, 09/2017. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/heft-1-2017-fzg-freiburger-zeitschrift-fuer-geschlechterstudien/?v=3a52f3c22ed6>

GENDER Sonderheft/Special Issue, Band 4 „Alte neue Ungleichheiten? Auflösungen und Neukonfigurationen von Erwerbs- und Familiensphäre“ (Hrsg.: Annette von Alemann, Sandra Beaufaÿs, Beate Kortendiek). Mehr unter:

<http://www.budrich-journals.de/index.php/gender/issue/view/2117>

[Zurück zum Anfang](#)

XIV. Veröffentlichungen hessischer Kolleginnen und Kollegen

Carola Bauschke-Urban, Ingrid Jungwirth (Hrsg.): **Gender and Diversity Studies European Perspectives 2017**. Approx. 260 pp. Pb.Approx. 33,00 € (D), 34,00 € (A), ISBN 978-3-8474-0549-8. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/gender-and-diversity-studies/?v=3a52f3c22ed6>

Lotte Rose (2017): **Väter bei der Geburt – ein Witz? Befunde einer Ethnografie zur Geburtsvorbereitung**. In: Stephanie Heimgartner, Simone Sauer-Kretschmer (Hrsg.): Erfüllte Körper. Inszenierungen von Schwangerschaft. Wilhelm Fink, S. 115-128. Mehr unter: https://www.fink.de/uploads/tx_mbooks/9783770561827 leseprobe.pdf

Rhea Seehaus (2017): **Nährende Körper – verantwortliche Mütter. Institutionelle Inszenierung von Schwangerschaft als Vorbereitungsphase**. In: Stephanie Heimgartner, Simone Sauer-Kretschmer (Hrsg.): Erfüllte Körper. Inszenierungen von Schwangerschaft. Wilhelm Fink, S. 129-142. Mehr unter: https://www.fink.de/uploads/tx_mbooks/9783770561827 leseprobe.pdf

[Zurück zum Anfang](#)

XVII. Impressum

Dr. Margit Götttert, Dr. Rhea Seehaus

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen

Postanschrift:

Nibelungenplatz 1, D-60318 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-1533-3150, Fax: +49-69-1533-3151

E-Mail: goetttert.m@gffz.de seehaus.r@gffz.de

Homepage: www.gffz.de